

Gfrornergasse 9

Baujahr: 1880

Architekt:

Miethaus aus der Gründerzeit – Straßentrakter.
Wohnnutzung. 3 Geschosse.



Bildquelle: Feller / Tabor 1997

1870 – 1885 machen die Brüder Gruber Stiefletten-Oberteile.

1872 ist Josef Lorenz hier Ciseleur.

1873 ist Karl Turby Revisionsbeamter an der West-Bahn.

1877 ist Sebastian Konhäusner hier Schuster.

1879 – 1891 ist Theodor Kugler Turnlehrer in der VS Sonnenuhrgasse 6. Anton Hofrichter ist Futtermacher. Johann Benesch hat eine Gemischtwarenhandlung.

1881 – 1882 ist Wilhelm Seipel Obergarderorbier wohl am Raimund-Theater.

1887 ist Hr. Kienast am *Theater an der Wien* tätig.

1889 – 1915 ist Anton Hofrichter Etuimacher. Theresia Hentschel ist Goldschmiedin. Wenzel Pursch ist Tischler. Rudolf Grabnet ist bei der DDSG.

1900 handelt Johann Benesch mit Flaschenbier.

1902 – 1903 hat Johann Wenzhöfer Gemischtwaren.

1892 – 1893 ist Karl Beraun bei den Staats-Bahnen. Amalie Schiekl und Elisabeth Gadloi haben Gemischtwaren. Anna Schug hat Kleider.

1904 – 1920 ist Josef Langus hier (Meerschaum-) Drechsler. Paula Schönberger ist Offizialin bei der Bahn.

1905 hat Johann Wenzhöfer Gemischtwaren.

1911 wird ein Rohrkanal hergestellt.

1913 hat Brigitte Heiß einen Warenhandel.

9 G.-E.-Nr. 224.	
Spiska Margarete, Wilhelmine u. Mitb.	E
Fellmann Theresia, Hausbesorg.	P
Stoklasa Wilhelm, Tischlergeh.	P
Amon Josefa, Privat.	P
Heiß Fr., Kondukteur d. Strassenb.	P
Wanka Andreas, Privat.	P
Langus Josef, Drechslerm.	1
Grabner Rudolf, Oberrevident.	1
Tomek Leopold, Buchbindergeh.	1
Artmann Barb., Postexpedient.	2
Heyer Heinrich, k. k. Postunterbeamter.	2
Jarolim Martin, Tischlerm.	2

1914 gehört das Haus Margarete und Wilhelmine Spiske. Im Parterre finden sich ein Tischler und ein Kondukteur.

1915 – 1925 ist Josef Langus hier Drechsler. Adolf Neugebauer hat einen Gemischtwarenhandel.

1923 – 1924 ist Heinrich Heyer hier Postamtsbediensteter.

1925 – 1926 ist Franz Waneck hier Möbeltischler. Ihm gehört zu dieser Zeit auch das Haus.

1929 – 1938 hat Anna Kaufmann einen Lebensmittelhandel.

1930 ist Johann Angetter Schuster.

1937 ist Wilhelm Stoklasa hier Tischler.

1938 gehört das Haus A. Wanek. Im Haus sind auch ein Kutscher, ein Metallgießer, 2 Tischler und eine Lebensmittelhändlerin.

1940 gehört das Haus A. Wanek. Im Haus sind auch ein Kraftwagenführer, ein Kutscher, ein Postfacharbeiter, ein Tischler und eine Lebensmittelhändlerin.

1941 wird Jakob Brill (Geb.: 05.01.1887) von hier Gfronnergasse 9/10 nach Gurs deportiert und dort am 30.5. 1941 ermordet.

1942 gehört das Haus A. Wanek. Im Haus sind auch ein Kraftwagenführer, ein Postfacharbeiter und ein Tischler. Wilhelm Stoklasa ist Tischler.

1954 wird die Fassade instand gesetzt.

1955 – 1956 verlegt Walter Prutscher Linoleum. Es erfolgt auch eine Grundabteilung.

1957 ist hier der akad. Bildhauer Herbert Schwarz.

1998 wird ein Selbstfahreraufzug errichtet.